

Ressort: Gesundheit

SPD erwägt höhere Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung

Berlin, 07.04.2013, 00:00 Uhr

GDN - Eine SPD-geführte Bundesregierung wird nach den Worten von Parteichef Sigmar Gabriel nach der Bundestagswahl für eine bessere Bezahlung von Pflegekräften die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung erhöhen. Gabriel sagte "Bild am Sonntag": "Wir müssen in der Kranken- und Pflegekasse genug Geld bereit stellen, um höhere Löhne für die Pflegekräfte zu zahlen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass die Beiträge leicht steigen müssen. Aber das sollten uns unsere Kinder und unsere Eltern und Großeltern doch wohl wert sein. Denn Kindererziehung und menschliche Pflege zu Billiglöhnen - das geht nicht."

Skandalös findet es Gabriel, dass Frauen im Schnitt 22 Prozent weniger als Männer verdienen: "Dass wir das nicht nur im Jahr 1913, sondern auch noch im Jahr 2013 erleben, ist wohl der größte sozialpolitische Skandal. Wenn die SPD eine Regierungsmehrheit bekommt, werden wir das zu allererst ändern." Gabriel kritisierte: "Wer eine Tonne Stahl bewegt, kriegt ein Vielfaches an Gehalt als jemand, der sechs Kilo oder 60 Kilo Mensch bewegt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-11364/spd-erwaegt-hoehere-beitraege-fuer-kranken-und-pflegeversicherung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com